

Wissenschaftssprachliche Strukturen „Die Welt ist kein Dorf“

Vervollständigen Sie die folgenden Sätze, indem Sie die unterstrichenen Satzteile umformulieren, ohne die Textinformation zu verändern! (Pro Lücke ein Wort)

1. Am 6. Mai brachte das US-Schiff „Fairland“ die ersten Standardcontainer nach Deutschland in den Bremer Überseehafen. (Z. 2-3)

Am 6. Mai _____ US-Schiff „Fairland“
die ersten Standardcontainer nach Deutschland in den Bremer Überseehafen

_____ .

	4
--	---

2. Gut ein halbes Jahrhundert nach der Ankunft der ersten Container in Deutschland erscheint uns die Globalisierung natürlich gewachsen und unumkehrbar. (Z. 14-15)

Gut ein halbes Jahrhundert, _____ ersten
Container in Deutschland _____,
erscheint uns die Globalisierung natürlich gewachsen und umkehrbar.

	4
--	---

3. Dagegen können neuer Nationalismus und damit verbundene protektionistische Tendenzen oder der weltweite Terrorismus ihrer Entwicklung schaden. (Z. 19-21)

Dagegen können neuer Nationalismus und protektionistische Tendenzen,
_____ damit _____,
oder der weltweite Terrorismus ihrer Entwicklung schaden.

	3
--	---

4. Zwar kann sich heute jeder Bonner bequem und praktisch kostenfrei per Videochat mit einem Menschen in Tansania oder China unterhalten. (Z. 34-35)

Zwar hat heute jeder Bonner _____, sich bequem und praktisch kostenfrei per Videochat mit einem Menschen in Tansania oder China zu unterhalten, aber die wenigsten tun das.

	2
--	---

5. In vielen Regionen der Welt, die benachteiligt sind, werden Rohstoffe ohne Rücksicht auf den Erhalt regionaler Ressourcen gefördert. (Z. 58-60)

In vielen _____ Regionen der Welt _____
_____ Rohstoffe ohne Rücksicht auf den Erhalt regionaler Ressourcen.

	3
--	---

6. „Menschen in Bangladesch oder Myanmar müssen für Niedriglöhne die Kollektionen westlicher Mode-Labels nähen. Und die Arbeiter, die Smartphones zusammenfügen, haben selbst oft kein Internet. Das sind alles Tatsachen“, so die Kritiker. (Z. 60-63)

Kritiker behaupten, Menschen in Bangladesch oder Myanmar, _____ für Niedriglöhne die Kollektionen westlicher Mode-Labels nähen. Und die Arbeiter, die Smartphones _____, _____ selbst oft kein Internet. Das _____ alles Tatsachen.

	4
--	---

Punkte:	/20
---------	-----

Lösungen zu den Wissenschaftssprachlichen Strukturen „Die Welt ist kein Dorf“

1. Am 6. Mai brachte das US-Schiff „Fairland“ die ersten Standardcontainer nach Deutschland in den Bremer Überseehafen. (Z. 2-3)

Am 6. Mai wurden von dem US-Schiff „Fairland“ die ersten Standardcontainer nach Deutschland in den Bremer Überseehafen gebracht.

	4
--	---

2. Gut ein halbes Jahrhundert nach der Ankunft der ersten Container in Deutschland erscheint uns die Globalisierung natürlich gewachsen und unumkehrbar. (Z. 14-15)

Gut ein halbes Jahrhundert, nachdem die ersten Container in Deutschland angekommen sind, erscheint uns die Globalisierung natürlich gewachsen und umkehrbar.

	4
--	---

3. Dagegen können neuer Nationalismus und damit verbundene protektionistische Tendenzen oder der weltweite Terrorismus ihrer Entwicklung schaden. (Z. 19-21)

Dagegen können neuer Nationalismus und protektionistische Tendenzen, die damit verbunden sind, oder der weltweite Terrorismus ihrer Entwicklung schaden.

	3
--	---

4. Zwar kann sich heute jeder Bonner bequem und praktisch kostenfrei per Videochat mit einem Menschen in Tansania oder China unterhalten. (Z. 34-35)

Zwar hat heute jeder Bonner die Möglichkeit, sich bequem und praktisch kostenfrei per Videochat mit einem Menschen in Tansania oder China zu unterhalten, aber die wenigsten tun das.

	2
--	---

5. In vielen Regionen der Welt, die benachteiligt sind, werden Rohstoffe ohne Rücksicht auf den Erhalt regionaler Ressourcen gefördert. (Z. 58-60)

In vielen benachteiligten Regionen der Welt fördert man Rohstoffe ohne Rücksicht auf den Erhalt regionaler Ressourcen.

	3
--	---

6. „Menschen in Bangladesch oder Myanmar müssen für Niedriglöhne die Kollektionen westlicher Mode-Labels nähen. Und die Arbeiter, die Smartphones zusammenfügen, haben selbst oft kein Internet. Das sind alles Tatsachen“, so die Kritiker. (Z. 60-63)

Kritiker behaupten, Menschen in Bangladesch oder Myanmar, müssten für Niedriglöhne die Kollektionen westlicher Mode-Labels nähen. Und die Arbeiter, die Smartphones zusammenfügen würden, hätten selbst oft kein Internet. Das seien alles Tatsachen.

	4
--	---

Punkte:	/20
---------	-----